41. Zusammentreffen von Witwengeld, Waisengeld und Unterhaltsbeiträgen

41.0.1

[1]Die Vorschrift regelt das Verhältnis von Witwengeld, Waisengeld und Unterhaltsbeiträgen. [2]Die Summe der Hinterbliebenenversorgung darf nicht höher sein als das Ruhegehalt des Versorgungsurhebers.

41.0.2

[1]Die Regelung ist vor Ruhens-, Anrechnungs- und Kürzungsvorschriften anzuwenden. [2]Kürzungen nach Art. 36 Abs. 2 und Art. 40 Abs. 2 Halbsatz 2 sind dagegen zu beachten. [3]Unterschiedsbeträge nach Art. 69 Abs. 2 und der Ausgleichsbetrag nach Art. 70 bleiben bei der Kürzung nach dieser Vorschrift außer Betracht.

41.1

Die anteilmäßige Kürzung berechnet sich nach folgender Formel:

$$\frac{\text{Waisengeld oder Witwengeld x Ruhegehalt}}{\text{Summe aller Hinterbliebenenbezüge}}$$

Beispiel:

Ein verstorbener Versorgungsempfänger hinterlässt eine Witwe, 3 Halbwaisen und 2 versorgungsrechtliche Vollwaisen. Sein Ruhegehalt betrug 2.500 €.

Berechnung des jeweiligen Anspruchs:

Witwe (55 v. H.)	*1.375,00 €*
Halbwaise (12 v. H.)	*300,00 €*
Halbwaise (12 v. H.)	*300,00 €*
Halbwaise (12 v. H.)	*300,00 €*
versorgungsrechtliche Vollwaise (20 v. H.)	*500,00 €*
versorgungsrechtliche Vollwaise (20 v. H.)	*500,00 €*
Summe aller Hinterbliebenenbezüge	*3.275,00 €*
Berechnung der anteilmäßigen Kürzung:	
Witwe (1.375 € x 2.500 € / 3.275 €)	*1.049,62 €*
Halbwaise (300 € x 2.500 € / 3.275 €)	*229,01 €*
versorgungsrechtliche Vollwaise (500 € x 2.500 € / 3.275 €)	*381,68 €*
Ergebnis:	
Witwe	*1.049,62 €*
Halbwaise	*229,01 €*
Halbwaise	*229,01 €*
Halbwaise	*229,01 €*
versorgungsrechtliche Vollwaise	*381,68 €*
versorgungsrechtliche Vollwaise	*381,68 €*
Summe aller Hinterbliebenenbezüge	*2.500,01 €*

Die etwaige Rundungsdifferenz ist unbeachtlich.